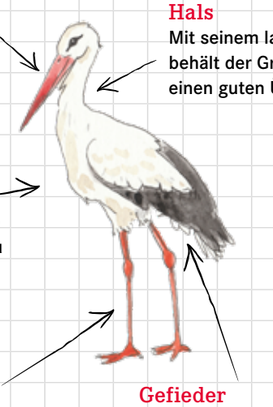
LÜMMEL LAMPE

Steckbrief

Name
Weißstorch
Fabelnamen
Adebar
Lebensraum
Offene Landschaften mit feuchten, nassen Wiesen in Gewässernähe
Nahrung
Frösche, Regenwürmer, Insekten, Mäuse, Ringelnattern, Eidechsen und Fische stehen auf seinem Speiseplan.
Fortpflanzung
Mit lautem Schnabelklappern wirbt das Männchen um sein Weibchen. Ab April werden drei bis fünf weiße Eier von beiden Störchen abwechselnd bebrütet. Nach einem Monat schlüpfen die Küken, die von beiden Elternvögeln aufgezogen werden. Nach zwei Monaten Nestlingszeit werden die Jungvögel flügge und bereiten sich auf ihren weiten Flug nach Afrika vor.
Lebens- und Verhaltensweisen
Um ihre Jungen vor Fressfeinden zu schützen, bauen Störche ihren Horst auf erhöhten Plätzen. Dabei sind sie in erster Linie ihrem Neststandort treu und nicht ihrem Partner. Die Zugvögel unterscheiden sich in Westzieher, die in Südwestdeutschland brüten und den Winter in Westafrika verbringen, und Ostzieher, die aus dem Nordosten Deutschlands nach Ost- und Südafrika fliegen. Gefährdet ist der Weißstorch vor allem durch seinen Lebensraumverlust und Stromleitungen.



Schnabel
Der lange, leuchtend rote Schnabel dient als ideales Werkzeug, um die Beute gezielt aus dem Gras oder dem Wasser zu picken.

Hals
Mit seinem langen Hals behält der Großvogel einen guten Überblick.

Schwingen
Weißstörche erreichen eine Flügelspannweite von bis zu 220 Zentimetern. Mit ihnen machen sie zwei Schläge pro Sekunde.

Stelzen
Mit seinen langen Beinen stakst der Schreitvogel problemlos durch die Feuchtwiesen.

Gefieder
Das Federkleid ist weiß (Name), nur die Schwungfedern und Teile der oberen Schwingen sind schwarz.

Schon gewusst?

Störche sind oft auf einem Bein zu beobachten. Sie ziehen ein Bein dicht unter ihren Bauch, da sie so weniger Wärme über ihre langen, nackten Beine verlieren. Ein Wärme- und Energiespartrick, sozusagen. Außerdem schlafen die Schreitvögel auf einem Bein. Damit sie dabei nicht umfallen, haben sie in ihrem Fußgelenk einen speziellen Sperr- oder Schnappmechanismus, der ein Einknicken verhindert.

Richtig oder falsch?

1. Nur männliche Störche bringen Babys, da sie kräftiger sind.
2. Störche haben rote Beine, weil Feinde sich vor der Farbe fürchten.
3. Eine Tagesration besteht aus 500 Regenwürmern oder 16 Mäusen.
4. Der Weißstorch kann bis zu 35 Jahre alt werden.

Richtige Lösung: 3,4

Findest du die 7 Fehler?

Welches Tier wird gesucht?

Sei vor mir stets auf der Hut,
denn ich will dein süßes Blut.

Surre leise durch die Luft,
angelockt von deinem Duft.

Vermies dir gern, du köstlich Speise,
Sommerabende auf diese Weise.

Plötzlich fängst du an zu zucken,
wenn meine Stiche dich jäh jucken.

Ich bin zwar klein, doch gib gut Acht,
aus mir wird gern ein Elefant gemacht.

Gewinne tolle Preise!
Male die Lösung und schicke Dein Bild bis zum 30. Juli an: Redaktion Niedersächsischer Jäger, Kabelkamp 6, 30179 Hannover.

Spur eines Storches

Gewinnerbild der Ausgabe 7/2024
Henrik Olfermann (7)
aus Ummern (LK Gifhorn)

Illustrationen: Sasha v. Speyer, Texte: Helena v. Harsenberg
© Jagd&Natur © stock.adobe.com